

Protokoll

Nr. 02/2024

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 29.02.2024 im Kultursaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim

Sitzungsbeginn: 20:00
Sitzungsende: 21:44

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Gemeindevorstandes
2. Berichte und Anfragen
3. Bebauungsplan RH 43 Rohrbach – Abwägung Entwurf und Satzungsbeschluss
4. CDU-RWG-Antrag – Fortführung der Anreizförderung zur Anschaffung von Mini-Photovoltaik (PV) Anlagen, den so genannten „Balkonkraftwerken bzw. Stecker-Solaranlagen
5. SPD-Antrag – Planungskosten zur Instandsetzung der Schulstraße in Beerfurth
6. SPD-Antrag – Schaffung von weiteren befestigten Stellplätzen am Reichelsheimer Friedhof
7. SPD-Antrag – Einführung der Grundsteuer C in der Gemeinde Reichelsheim
8. Beschluss: Resolution für eine wehrhafte Demokratie
9. SPD-Antrag – Anlauf und Betriebskosten Reichelsheimer Bürgerbus
10. CDU-RWG-Antrag – Beratung und Beschlussfassung zur höheren Bezuschussung von taxO-Mobil Fahrten

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Gemeindevertreter*innen**

CDU-RWG-Fraktion		
1.	Jürgen Göttmann (Vors. Gemeindevertr.)	
2.	Heinz Kaffenberger (Frakt.-Vorsitzender)	
3.	Sabine Adelberger	
4.	Dr. Markus Arras	
5.	Ralf Dingeldey	
6.	Matthias Eitenmüller	
7.	Manfred Gerbig	
8.	Thomas Hartmann	
9.	Thomas Kriegbaum	
10.	Thomas Pieschel	
11.	Marko Schmidt	
12.	Marie Schneider	
13.	Sabine Schuldes	

SPD-Fraktion		
1.	Kurt Friedrich (Frakt.-Vorsitzender)	
2.	Gerd Baschta	
3.	Nicole Denk	
4.	Martin Hünlich	
5.	Marco Lautenschläger	
6.	Gerd Lode	
7.	Klaus Schäfer	
8.	Peter Vogel	
9.		
10.		
11.		
12.		

14.	Gerhard Volk	
15.		
16.		
17.		
18.		

Gemeindevertretung FDP		
1.	Joel Barleben	

vom **Gemeindevorstand:**

1.	Dr. Robert Müller (CDU-RWG)	Erster Beigeordneter	
2.	Judith Lannert (CDU-RWG)	Beigeordnete	
3.	Wilma Lieb (CDU-RWG)	Beigeordnete	
4.	Heinz Gläser (SPD)	Beigeordneter	
5.	Cornelia Reinersch (SPD)	Beigeordnete	
6.	Hans-Jürgen Wickenhöfer (SPD)	Beigeordneter	
7.			
8.			
9.			

von der **Verwaltung:**

1.	Dipl. Ing. (FH) Monika Hänsel	Bauamtsleiterin	
----	-------------------------------	-----------------	--

sonstige Teilnehmer*innen:

1.	—		
----	---	--	--

Schriftführer:

René Yeatman

Vorsitzender Jürgen Göttmann stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Einsprüche gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 1 — Bericht des Gemeindevorstandes

Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller berichtete in Vertretung von Bürgermeister Stefan Lopinsky folgendes:

Stecker Solaranlagen

Aktueller Stand der Förderung der Stecker-Solaranlagen:

20 Antragseingänge

5-7 zurückgezogen

3 zugesagte Förderungen i.H.v. 300 Euro

15-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Nagymányok (Ungarn)

Der Verschwisterungsverein wird vom 25.04. bis zum 28.04.2024 mit dem Bus dorthin reisen.

TaxOMobil

Im Jahr 2023 betrug unser Subventionsbetrag zu den gesponserten Tax-O-Mobil Fahrten 311,92 Euro.

TaxOMobil:

Durch die Buchbarkeit eines TaxOMobils wird die Mobilitätsgarantie erfüllt, zu jeder Zeit, von Haustür zu Haustür. Bei TaxOMobil-Fahrten ist zusätzlich zum RMV-Tarif ein entfernungsabhängiger Zuschlagspreis zu zahlen. Dieser Zuschlagspreis wird zu 50 % von der Gemeinde Reichelsheim gesponsert. Durch das Zubuchen weiterer Personen kann sich der Zuschlagspreis der TaxOMobil-Fahrt verringern.

Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren – Aktiver Kernbereich Reichelsheim – Programmtrag 2024

Der Gemeindevorstand hat die Maßnahmen des Programmantrages 2024 zum Förderprogramm Lebendige Zentren – Aktiver Kernbereich Reichelsheim entsprechend der Maßnahmenliste LZ 2024 mit einem Gesamtvolumen von 817.000 € beschlossen.

Reichenberghalle, Erneuerung der Unterkonstruktion und des Bodenbelages der Terrasse

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Reichelsheim hat die Beauftragung der Leistungen für die Instandsetzung des Terrassenbelages (öffentlicher Erschließungsweg) an die Fa. Radl in Höhe von 100.657,91 € Brutto beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Haushaltsansatz für die Erneuerung des Terrassenbelages der Reichenberghalle im Ergebnishaushalt des Haushaltsplanes 2024 einzuordnen.

Kita In der Aue – Außenanlage Minder – Mehrkosten Nachtrag 2

Der Gemeindevorstand hat den 2. Nachtrag in Summe von 97.261 € (Brutto) Mehrkosten für Straßen- und Gehwegbau im Zuge der Garten- und Landschaftsbauarbeiten des Neubaus Kindertagesstätte „Auenland“ an die Firma AUGUST FICHTER GmbH beschlossen.

Vorsitzender Jürgen Göttmann wies auf die Jubiläen der Städtepartnerschaften mit den Gemeinden Nagymányok und Dol de Bretagne hin und bat um Meldungen für die Fahrten zur Beteiligung auf den Veranstaltungen in den beiden Partnerstädten.

Zu TOP 2 — Berichte und Anfragen

Gemeindevorteiler Lautenschläger bat um Informationen über den Stand der Aktionen zur Beseitigung der fassungsfeindlichen Symbole im Gemeindegebiet. Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller und Vorsitzender Jürgen Göttmann sowie CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger gaben dazu Auskunft.

FDP-Gemeindevorteiler Joel Barleben erläuterte den derzeitigen Stand des Freifunk W-LAN Ausbaus. Die Karten über den derzeitigen Stand des Ausbaus sind dem Protokoll als Anlage beigelegt. CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger bat FDP-Gemeindevorteiler Joel Barleben diesbezüglich um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt. Zur Abwicklung des Projekts empfahl SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich, dass der Bürgermeister Stefan Lopinsky eine Informationsveranstaltung abhält und zur Organisation des Projektes konkrete Ziele, Ressourcen und Verantwortlichkeiten festgelegt werden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich bat um Auskunft zum am 03.01.2024 stattgefundenen Bürger-Workshop zum Thema "Lebendige Zentren". Bauamtsleiterin Monika Hänsel informierte darüber.

Zu TOP 3 — Bebauungsplan RH 43 Rohrbach – Abwägung Entwurf und Satzungsbeschluss

Ausschussvorsitzender des Bauausschusses Thomas Hartmann berichtete über die zu diesem Punkt erfolgte Ausschussberatung vom 20.02.2024:

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.12.2022 wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes RH 43 „Rohrbach“ beschlossen. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im Regelverfahren mit Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist nicht erforderlich.

Auf Grundlage des Entwurfs mit Stand vom 25.09.2023 wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 11.12.2023 bis einschließlich 26.01.2024 durchgeführt. Parallel wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Aus der Öffentlichkeit gingen keine Stellungnahmen ein. Von Seiten der Träger öffentlicher Belange gingen erneut Stellungnahmen ein, die sich inhaltlich weitgehend auf die bereits zum Vorentwurf vorgebrachten Anregungen bezogen und überwiegend bereits in der Abwägung berücksichtigt wurden.

Vom Büro Grosser-Seeger & Partner wurden Abwägungsvorschläge entsprechend der beigefügten Tabelle (Stand: 08.02.2024) erarbeitet, in denen auf die Anregungen ausführlich eingegangen wird. Aus der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen ergeben sich keine Änderungen an der Planung.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgende Beschlüsse:

Abwägungsbeschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes RH 43 „Rohrbach“ entsprechend des Vorschlags des Büro Grosser-Seeger & Partner vom 08.02.2024.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
23	0	0

Satzungsbeschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt den Bebauungsplan RH 43 „Rohrbach“ mit Stand vom 08.02.2024 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Die Verwaltung wird beauftragt den Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
23	0	0

Zu TOP 4 — CDU-RWG-Antrag – Fortführung der Anreizförderung zur Anschaffung von Mini-Photovoltaik (PV) Anlagen, den so genannten „Balkonkraftwerken bzw. Stecker-Solaranlagen

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger erläuterte den Antrag der CDU-RWG-Fraktion vom 18.02.2024:

Im vergangenen Jahr wurde die bereitgestellte Fördersumme der Anreizförderung zur Anschaffung von mini PV-Anlagen nicht annähernd ausgeschöpft. Aber weiterhin sind mini PV-Anlagen für private Haushalte eine Möglichkeit, selbst auf ökologische Weise Strom für den eigenen Energiebedarf herzustellen. Zu den Vorteilen der Photovoltaik gehört es, dass sie im Betrieb kein CO₂ erzeugt und somit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet. Mit den Modulen haben die Bürger die Möglichkeit ihre Stromkosten zu senken und sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen. Durch eine Anpassung an die in 2024 geltenden Bedingungen erhoffen wir eine höhere Nutzung der Anreizförderung. Gefördert werden die Neuanschaffung von Stecker-Solaranlagen für die Eigennutzung. Die Anlagen mit einer Leistung des Wechselrichters von 300 bis 450 Watt werden einmalig je Wohnung bzw. Antragsteller/in mit 50 Euro und Anlagen mit einer darüberhinausgehenden Leistung des Wechselrichters bis 800 Watt mit einmalig 100 Euro gefördert. Über die Inanspruchnahme dieser Fördermaßnahme hat die Verwaltung nach vollständiger Ausschöpfung der Fördermittel, spätestens aber vor der Haushaltsaufstellung 2025 zu berichten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich wies darauf hin, dass es mittlerweile neue Technologien zur Speicherung der erzeugten Energie gibt. CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger erklärte dazu, dass aus Berlin momentan keine Planung zur Anpassung vorliegt. Es sollte jetzt gehandelt werden.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beauftragt die Verwaltung, das im Haushaltsjahr 2023 eingeführte Anreizförderprogramm fortzuführen. Es sind dazu Mittel in Höhe von 5.000 € in den Haushalt 2024 einzustellen. Gefördert werden in der Reihenfolge der eingereichten Anträge Stecker-Solaranlagen mit einer Leistung von bis zu 450 Watt mit 50 € und Anlagen mit bis zu 800 Watt mit 100 €.

Die vom Bauamt erstellte Richtlinie zur Beantragung der Förderung von Stecker-Solaranlagen ist zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten, um es den eventuell geänderten Richtlinien des Bundes anzupassen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
23	0	0

Zu TOP 5 — SPD-Antrag — Planungskosten zur Instandsetzung der Schulstraße in Beerfurth

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2024:

Die Schulstraße ist in völlig marodem Zustand. Durch die Planung wäre die Basis für eine Erneuerung im Jahr 2025 gegeben. Die sich aus der Planung ergebende Kostenschätzung wäre im Haushalt 2025 zu berücksichtigen.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Für Planungskosten und Ausschreibungen zur Instandsetzung der Schulstraße in Beerfurth sind für das Jahr 2024 30.000 € in den Haushalt der Gemeinde Reichelsheim einzustellen.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger erklärte dazu, dass die CDU-RWG-Fraktion den Antrag in den Bauausschuss verweisen möchte, da im Bauamt sicherlich ein Straßenzustandskataster besteht und daher eine Priorität für die Erneuerung der Gemeindestraßen gegeben ist.

Vorsitzender Jürgen Göttmann stellte fest, dass nunmehr zwei Anträge vorliegen.

1. Der Antrag der SPD-Fraktion
2. Der weitergehende Antrag der CDU-RWG-Fraktion zur Weiterleitung des Antrages der SPD-Fraktion an den Bauausschuss.

Es wurde zunächst über den weitergehenden Antrag der CDU-RWG-Fraktion abgestimmt.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
14	0	9

Eine Gegenabstimmung zum Antrag der SPD-Fraktion war daher nicht mehr erforderlich.

Zu TOP 6 — SPD-Antrag – Schaffung von weiteren befestigten Stellplätzen am Reichelsheimer Friedhof

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2024:

In der Anlage sind zwei Flächen für eine mögliche Befestigung aufgezeigt:

- A) Fläche, die bereits zum Parken quer zur Straße genutzt wird, ca. 10 Pkw-Stellplätze
- B) Fläche, die bereits zum Parken längs der Straße genutzt wird, ca. 2 Pkw-Stellplätze, auch geeignet für Zweirad-Stellplätze

Die Flächen wären zu befestigen, um bei Regen- / Matschwetter dort eine stabile, trittsichere Stellplatzfläche herzustellen. Die dort entstehenden Stellplätze könnten außerhalb der Betriebszeiten des Friedhofs durch die Anwohner genutzt werden, was durch eine entsprechenden Beschilderung zu regeln wäre.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Für den Bau von befestigten, gepflasterten Stellplätzen am Reichelsheimer Friedhof an der Laudener Straße sind für das Jahr 2024 50.000 € in den Haushalt der Gemeinde Reichelsheim einzustellen.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger erklärte dazu, dass die CDU-RWG-Fraktion den Antrag in den Bauausschuss verweisen möchte, da die ausgewiesenen Flächen außerhalb der Kernsanierung (ISEK) liegen und eine Kosten- / Nutzung-Analyse für die Besucher des Friedhofs ermittelt werden sollte.

Es wurde zunächst über den weitergehenden Antrag der CDU-RWG-Fraktion abgestimmt.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
14	0	9

Eine Gegenabstimmung zum Antrag der SPD-Fraktion war daher nicht mehr erforderlich.

Zu TOP 7 — SPD-Antrag – Einführung der Grundsteuer C in der Gemeinde Reichelsheim

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2024:

Das Hessische Grundsteuergesetz räumt den Gemeinden ab dem Jahr 2025 die Möglichkeit ein, für baureife, unbebaute Grundstücke gesonderte Hebesätze in Form einer Grundsteuer C festzusetzen. Hierdurch soll vor allem gegen eine Spekulation mit Grundstücken vorgegangen oder diese zumindest unattraktiver werden. Hierdurch könnte die Schaffung neuen Wohnraums in Reichelsheim angestoßen werden. Ein positiver Zusatzeffekt hieraus könnten weitere Einnahmen der Gemeinde, beispielsweise für den gemeindlichen Straßenbau sein.

Bei einer Umsetzung soll geprüft werden, ob nach einer Bebauung vorab gezahlte Grundsteuer C für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren zurückerstattet werden kann. Damit sollen Bauherren begünstigt werden, die zum Zeitpunkt der Steuerzahlung bereits in der konkreten Bauplanung waren.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger wies darauf hin, dass zunächst von der Gemeindeverwaltung eine entsprechende Datenerhebung durchgeführt werden muss. Die CDU-RWG-Fraktion wird dem Antrag unabhängig davon zunächst zustimmen.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, folgende Fragen zu prüfen:

1. Könnte in Reichelsheim eine Grundsteuer C eingeführt werden?
2. Wie viele Grundstücke wären hiervon betroffen?
3. Mit welchem Aufwand wäre die Umsetzung verbunden?
4. Welcher zusätzlicher Ertrag könnte die Gemeinde hieraus erwirtschaften?

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
23	0	0

Zu TOP 8 — Beschluss: Resolution für eine wehrhafte Demokratie

Vorsitzender Jürgen Göttmann informierte über die im Vorfeld festgelegten Inhalten der Resolution und bat die Vorsitzenden der Fraktionen und den Gemeindevertreter der FDP die einzelnen Punkte der Resolution wechselweise vorzutragen.

Im Anschluss an die Verlesung der Resolution betonte SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich die Bedeutung der gemeinsamen Solidarität der Mitglieder der Gemeindevertretung, die hierdurch ihren Widerstand und ihren Protest gegenüber Rechtsextremismus und Rechtspopulismus zum Ausdruck bringen.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger hob aus Sicht der CDU-RWG-Fraktion zwei wesentliche Argumente der Resolution hervor:

- gegen jede Art verfassungsfeindlicher Bestrebungen
- friedliches Engagement

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim stimmte über die Verlautbarung der Resolution ab:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
23	0	0

Die Verlautbarung der Resolution wird auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu TOP 9 — SPD-Antrag – Anlauf und Betriebskosten Reichelsheimer Bürgerbus

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.02.2024:

Nach der Inbetriebnahme der neuen Kita „Auenland“ hat Reichelsheim die Chance, weitere Bürger bei der Bewältigung ihres Alltages zu unterstützen. Dieses Mal am anderen Ende des Altersspektrums.

Dazu kann das Förderprogramm „Bürgerbus“ genutzt werden, finanziert aus der Hessischen Landesstiftung „Miteinander in Hessen“. Nach Informationen der Landesstiftung bestehen für Reichelsheim sehr gute Chancen, dass die Anschaffung eines Kleinbusses (Opel Vivario E) zu 100 % gefördert würde. Wie die Landesstiftung mitteilte, sind aktuell in Hessen über 80 Bürgerbusse in Betrieb, wovon ca. 40 in der Trägerschaft der jeweiligen Kommune liegen, wie beispielsweise in der Gemeinde Fischbachtal, wo die Anschaffung des Fahrzeugs ebenfalls zu 100 % gefördert wurde.

Dieser Antrag bezieht sich rein auf die Einstellung der Start- und Betriebskosten für den Haushalt 2024.

Diesem Antrag ist ein Textentwurf beigefügt, der Basis des Förderantrages an die Landesstiftung wäre. Hierin werden nach Vorgabe der Landesstiftung alle Informationen aufgelistet, die dem Antrag zu Grunde liegen würden. Eine wesentliche Bedingung für die Förderung ist, dass der Bürgerbus keinen Wettbewerb zum ÖPNV darstellt. Deswegen wurde der Text unter Punkt 2.1 bereits mit der OREG (Hr. A. Dillmann) komplett abgestimmt. Dieser Entwurf würde vor Einreichung durch die entsprechende Abteilung in der Landesstiftung auf sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft werden.

Die Landesstiftung hat signalisiert, dass die in der Förderrichtlinie vorgesehene Anbindung der Ortsteile an die Kerngemeinde mit diesem Text gegeben wäre. Nach Rücklauf des Textes würde der komplette Förderantrag dem Bürgermeister zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Im Vorgriff auf eine von der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ in Aussicht gestellte Förderung sind für Anschub und Betrieb eines von ehrenamtlichen Kräften ab dem 01.06.24 betriebenen Bürgerbusses 10.000 € in den Haushalt 2024 einzustellen.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger legte klar, dass die CDU-RWG-Fraktion in jedem Fall die Idee des Bürgerbusses unterstütz.

Die CDU-RWG-Fraktion beantragte, den Antrag der SPD-Fraktion in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen, um dort auf der Grundlage der Zahlen und Daten des Antrages der SPD-Fraktion den Sachverhalt ausgiebig zu diskutieren. Weiterhin beantragt die CDU-RWG-Fraktion, Herrn Dillmann oder eine andere kompetente Person der OREG in die HuFa-Sitzung einzuladen. Es sollte ebenfalls versucht werden, von den zuständigen Hessischen Ministerien oder der Fachgruppe eine Person zu derselben HuFa-Sitzung einzuladen.

Nach eingehender Diskussion stellte Vorsitzender Jürgen Göttmann fest, dass nunmehr zwei Anträge vorliegen.

1. Der Antrag der SPD-Fraktion
2. Der weitergehende Antrag der CDU-RWG-Fraktion zur Weiterleitung des Antrages der SPD-Fraktion an den HuFa.

Es wurde zunächst über den weitergehenden Antrag der CDU-RWG Fraktion abgestimmt.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
14	1	8

Eine Gegenabstimmung zum Antrag der SPD-Fraktion war daher nicht mehr erforderlich.

Zu TOP 10 — CDU-RWG-Antrag – Beratung und Beschlussfassung zur höheren Bezuschussung von taxOMobil Fahrten

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger erläuterte den Antrag der CDU-RWG-Fraktion vom 20.02.2024:

Das taxOMobil ist ein Kernprodukt der On-Demand-Mobilität „garantiert mobil“ im Odenwald. Die Fahrten sind nicht fahrplangebundene dynamische Beförderungsleistungen, die nach der Wunschzeit des Fahrgastes angeboten werden. Die Fahrten überlagern und ergänzen das Bedienungsangebot im Regel- und Rufbusverkehr auf allen Linien im Gemeindegebiet und nach Erbach / Michelstadt von täglich 5-22 Uhr (Sa 6-22 Uhr, So+Fei 8-22 Uhr). Im Rahmen einer kreisweiten Vereinbarung bezuschusst die Gemeinde Reichelsheim die Fahrten mit zurzeit 50% des Fahrpreises. Um die Akzeptanz zu steigern, aber vor allem, um unseren Bürgern ein attraktives Beförderungsangebot bereit zu stellen, sollen die taxOMobil Fahrten in Zukunft mit 75% von der Gemeinde Reichelsheim bezuschusst werden.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger verlas den Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt für die 75% Bezuschussung von taxOMobil Fahrten entsprechende Finanzmittel in den Haushalt 2024 einzustellen, den Beschluss mit der OREG zu synchronisieren und in den Medien dafür wiederholt Werbung zu betreiben. Aus den Erfahrungen in den vergangenen Jahren erscheinen 1Tsd Euro ausreichend. Zum Jahresabschluss soll über die Ausgaben berichtet werden, um die Weiterführung des erhöhten Zuschusses zu beurteilen und ggf. neu zu beschließen.

Nach der Verlesung des Beschlussvorschlages stellte CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger den weiterführenden Antrag, den Antrag ebenfalls in den HuFa zu verweisen. Hier sollte dann über beide Anträge, der zum Bürgerbus und der zu taxOMobil Fahrten, beraten werden.

Es wird daher direkt über den weitergehenden Antrag der CDU-RWG-Fraktion abgestimmt.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
15	0	8

der Schriftführer:



(Yeatman)

der Vorsitzende:



(Göttmann)

Anlagen:

- zu TOP 2 → Freifunk W-LAN Ausbau
 - Ausbau Freifunk (Kerngemeinde).png
 - Ausbau Freifunk (Ober-Kainsbach).png

- zu TOP 6
 - Schaffung von weiteren befestigten Stellplätzen am Reichelsheimer Friedhof.pdf

- zu TOP 8
 - Resolution für eine wehrhafte Demokratie.pdf

- zu TOP 9
 - Textentwurf Erläuterungen Bürgerbus.pdf